

Punkt 8: „Ueber die Fürsorge unserer kriegsbeschädigten Kollegen“ berichtet Kollege Sackmann, der die Ausbildungswerkstatt für Kriegsbeschädigte der Provinz Schleswig-Holstein in Kiel besucht hat. Kollege Kähler teilt mit, dass zwei Lübecker Uhrmacher gefallen sind. In hoch anzuerkennender Weise haben die Lübecker Kollegen den Frauen im Geschäft jede Unterstützung gewährt. Der Vorstand dankt auch an dieser Stelle den Lübecker Kollegen für ihre kollegialische Handlungsweise. Der Vorsitzende bittet, die Namen der kriegsbeschädigten Kollegen dem Vorstand mitteilen zu wollen.

Punkt 9: „Verschiedenes.“ Es wird zugestimmt, weitere Liebesgaben an Kollegen im Felde zu schicken. Kollege Brönnecke spricht dem Vorstand den Dank für seine Tätigkeit aus und bittet zum Zeichen dessen die Anwesenden, sich von ihren Sitzen zu erheben; das geschieht. Da sich niemand mehr zum Worte meldet, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 6 Uhr 45 Min. mit dem Wunsche: „Auf Wiedersehen in friedlicher und ruhigerer Zeit!“  
Wilh. Finder, stellv. Schriftführer.

### Freie unterfränkische Uhrmachersinnung, Sitz Würzburg.

Die verehrlichen Mitglieder werden höflichst gebeten, den Beitrag für das Jahr 1915 bis spätestens 15. Dezember d. J. an den Kassierer Eug. Schleicher, Würzburg, Kürschnerhof 11, einzusenden.

Mitglieder, welche im Felde stehen, sind von der Beitragsleistung während der Dauer des Krieges befreit.  
Der Vorstand.

### Verschiedenes.

**Neue Uhrarmbänder.** Die Zahl der neu auf den Markt gekommenen Arten von Uhrarmbändern wächst von Tag zu Tag.



Fig. 1.

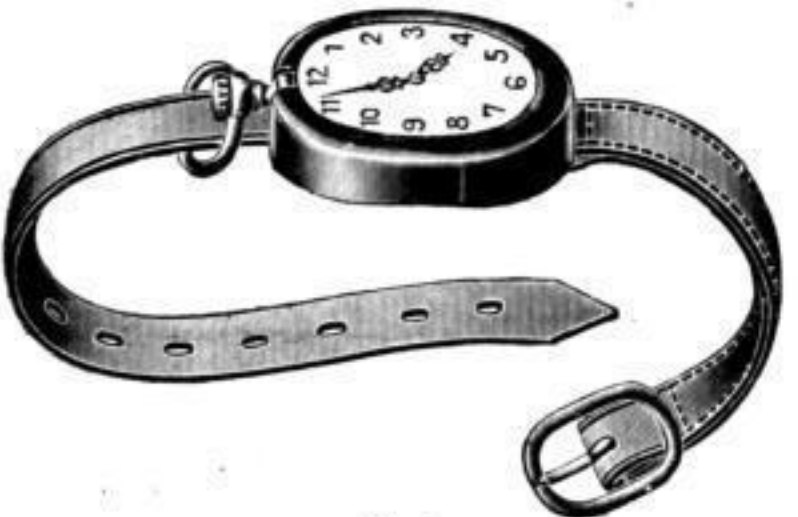


Fig. 2.

Die Zahl der neu auf den Markt gekommenen Arten von Uhrarmbändern wächst von Tag zu Tag. Die Firma Rudolf Flume in Berlin SW. 19 bringt abermals ein neues Uhrarmband in den Handel, das praktisch und in Anbetracht der heutigen Rohmaterialpreise besonders billig ist. Das Uhrarmband ist hier abgebildet. Es besteht aus einem offenen Metallring, der als Fassung dient, und einem Lederarmband mit Lederdecke, die sich als Unterlage gegen die Uhr legt. Die Fig. 1 zeigt, wie die Uhr in den Ring eingefügt wird, und Fig. 2 gibt das Lederarmband mit eingelegter Uhr wieder. Die Riemenseite, an der sich die Metallschnalle befindet, ist mit dem Metallring, der sich über das Gehäuse legt, fest verbunden. Die freie Seite des Lederriemens wird durch den Bügel geschlungen, so dass die Uhr in dem Ring vollkommen fest liegt. Das Lederarmband besteht aus bestem Kalbleder. Diese Uhrarmbänder werden in zehn verschiedenen Grössen für Damen- und Herrenuhren geliefert. Der Preis für das Dutzend beträgt ohne Rücksicht auf die Grösse R. nu.

**Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg (Schwarzwald).** In der Generalversammlung vom 17. November wurden Abrechnung und Bilanz genehmigt und Entlastung erteilt. Nach Abschreibung von 6 Proz. auf Gebäude, 3 Proz. auf Neubauten, 15 Proz. auf Maschinen, Mobilien und Kraftanlagen mit zusammen 127 195,97 Mk. und nach Verteilung von 5 Proz. an die Aktionäre wird der Rest des Reingewinns von 843,29 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig; vertreten waren 2229 Stimmen.

Eine prächtig ausgestattete Weihnachtsliste der Leipziger Firma Georg Jacob ist soeben erschienen; sie enthält viele Neuheiten, sehr schöne Ausstellungen für das Schaufenster; es sind dies zeitgemässe, zugkräftige Ausstattungsstücke. Ferner neue originelle Ringständer, eine elektrische Eichenlaubranke, dann praktische Geschenke für unsere Soldaten, für Reklame gut passende Klischees. Auch wird die neue Radiumleuchtmasse empfohlen, wodurch die Uhren fürs Feld usw. leichter verkäuflich sind.

Eine elektrische Pendeluhr ist preiswert zu verkaufen; sie ist auf der Glashütter Uhrmacherschule von einem Schüler ausgeführt worden, der den Tod im Felde gefunden hat. Die Leitung der Deutschen Uhrmacherschule gibt auf Anfragen gern gewünschten näheren Bescheid.

**Jubiläum.** Am 15. November feierte der geschätzte Kollege Ludwig Lescow in Osnabrück, ehemaliger Schüler der Deutschen Uhrmacherschule,

mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit. Zwei Söhne des Ehepaars befinden sich zurzeit im Felde.

**Todesfall.** Am 13. November verschied der Uhrengrosshändler Joh. Gust. Blümchen, Berlin, im 68. Lebensjahre.

**Geschäftsverlegung.** Georg Schulz, Uhrmacher und Juwelier, verlegte sein Geschäft in Spandau von Neuendorfer Strasse 7 nach Neuendorfer Strasse 9.

**Silberkurs.** Nachdruck verboten. <sup>800</sup>/<sub>1000</sub> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 100 Mk. oder per g 10 Pf. vom 21. November.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 80,00 feine silberne Ketten auf 103 Mk. per kg, 10,3 Pf. per g.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 2296. Einsender sucht schon längere Zeit nach einem Datumwerk mit springenden Zeigern bezw. Zahlenscheiben, welches so geringen Kraftverbrauch hat, dass es durch eine elektrische Nebenuhr angetrieben werden kann. Von den mannigfaltigen Konstruktionen, welche in den Fachzeitungen beschrieben sind, ist aber anscheinend keine über den Versuch hinausgekommen, mit Ausnahme des Werkes im Reichstagsgebäude und desjenigen von Gebrüder Wilde, Villingen. Ersteres ist sehr kompliziert und letzteres braucht einen besonderen Federaufzug. Vielleicht wäre es durch den Fragekasten möglich, den Besitzer eines geeigneten, verkäuflichen Werkes zu ermitteln. Den Zusammenbau mit der Nebenuhr würde Fragesteller selbst besorgen.  
F. N., St.

#### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2282. Unter „Stoppuhren“ verstehen wir gewöhnlich die bei Wettrennen und dergl. verwendeten Taschenuhren mit Chronographenzeiger, die natürlich die Genauigkeit der Zeitmessung nur bis auf Fünftelsekunden ermöglichen, entsprechend den Unruherschwingungen (18000 in der Stunde). Für eine Genauigkeit von nur <sup>1</sup>/<sub>30</sub> oder gar <sup>1</sup>/<sub>50</sub> Sekunde würden sonach 108 000 bzw. 180 000 (!) Schwingungen der Unruh in einer Stunde erforderlich sein, was technisch ein Unding wäre. Für derart genaue Zeitmessungen ist also eine „Stoppuhr“ nicht geeignet, sondern es kommt ein Apparat in Frage, bei dem eine Walze in ununterbrochenem Drehen in jeder Sekunde einen Umgang vollendet, somit auch der darauf befestigte Papiermantel, der dann in beliebig viele Abstände eingeteilt werden kann und nötigenfalls auch die genaue Abmessung von <sup>1</sup>/<sub>1000</sub> Sekunden ermöglicht. Ein solcher Apparat ist immerhin etwas kostspielig. Soviel mir noch erinnerlich, hat vor längeren Jahren Kollege F. L. Löbner in Berlin-Friedenau einen solchen Apparat für die Heeresverwaltung konstruiert, um damit die Fluggeschwindigkeit der Geschosse messen zu können. Zweifellos sind von diesen Apparaten eine grössere Anzahl hergestellt worden. Vielleicht setzen Sie sich einmal mit Herrn Löbner in Verbindung, der Ihnen gewiss in der ihm eigenen, lebenswürdigen Art gern Auskunft geben würde.  
Vero.

Zur Frage 2291. Die Stellstifte der amerikanischen Taschenuhren. Die dicken und stark konisch geformten Stellstifte der amerikanischen Uhrkloben, besonders der Unruhkloben, haben ihre Vorzüge und ihre Nachteile. Sie geben dem Kloben eine unbedingt unveränderliche Stellung; denn ein Verbiegen ist ausgeschlossen. „Klobenrücker“ brauchen sich also gar nicht zu bemühen. Ihren eigentlichen Halt haben diese Stifte an der Stelle ihres grössten Umfangs, also unmittelbar unter der aufliegenden Klobenfläche. Und hierauf beruht der Nachteil dieser Passungsmethode. Denn die amerikanischen Kloben „sitzen nicht von selbst“, wie es bei den sonstigen Kloben mit ihren sanft konisch zulaufenden Stellstiften der Fall ist, die in gleichgeformte Löcher hineinpassen. Bricht die Schraube eines amerikanischen Unruhklobens, so gerät dieser bald aus seiner rechten Lage, und er kann dann leicht Verheerungen an Zapfen und Spiralfeder anrichten. Bei den anderen Kloben und Brücken ist die Gefahr geringer, weil sie mindestens zwei Schrauben haben.  
Emmell.

### Nr. 24 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
7. Dezember, vormittags 8 Uhr.	11. Dezember, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: I. V.: Ferdinand Rosenkranz in Halle (Saale).